



Glauben & Leben

Pfarrblatt AMPFLWANG Frühjahr 2018

Amtliche Mitteilung
Ausgabe 1 / März 2018

Gott
du Quelle des Trostes
halt mich fest
wenn mir der Boden entzogen wird
fang mich auf
wenn ich ins Bodenlose falle
tröste mich
wenn ich vor Schmerz aufschreie

lass mich nicht allein
wenn mir alles entrissen wird
Gott
du Quelle des Lebens
stärke mich
damit ich auferstehe

(Angelika Gassner)

Liebe Pfarrgemeinde!

Österliche Gedanken

Obwohl das Osterfest das wichtigste und größte Fest im Kirchenjahr ist, hat es nicht diese Anziehungskraft wie Weihnachten, das spürt auch der Handel ganz deutlich. Das Gute an diesem Phänomen ist, dass Ostern auch nicht so verbogen wird wie Weihnachten. Ostern bleibt Ostern!

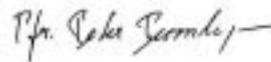
Mir gefällt diese Zeit vor und um Ostern immer sehr gut:

- Ich freu mich auf die Fastenzeit, da versuche ich einfach ein wenig bewusster zu leben und das tut mir gut.
- Ich verzichte auf ein paar Dinge und merke immer wieder neu, wie wenig man zu einem glücklichen Leben braucht.

- Ich stelle mich mehr unter die Führung Gottes und staune über seine Menschenfreundlichkeit. Ostern hat schon was!

Die Fastenzeit mit modernen Akzenten zu gestalten und die Auferstehung mit lebensnahen Begriffen zu füllen, ist die Herausforderung des kommenden Festes.

Euer Pfarrer
Peter Pumberger



© privat

Inhalt:

Wort des Pfarrers	Seite 2
Kirchenrenovierung	Seite 3
Rückblick	Seite 4
Sozialkreis	Seite 5
Vorschau	Seiten 6-7
Standesfälle, Spiegel	Seite 8
Kinder	Seite 9
Verschiedenes	Seite 10
Fastenzeit	Seite 11
KBW	Seite 12
SelbA	Seite 13
Pfingsten	Seite 14
Termine	Seite 15
Bücherei	Seite 16

Die nächste Pfarrzeitung erscheint Ende Juli 2018.
Beiträge senden Sie bitte bis 15.6.2018 an folgende e-mail Adresse:
pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Ampflwang, 4843 AW, Hausruckstr. 2,
Mail: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

**Schauen Sie
mal wieder rein!**

Unter
**[www.dioezese-linz.at/
ampflwang](http://www.dioezese-linz.at/ampflwang)**

finden Sie aktuelle Termine,
die Gottesdienstordnung,
den neuen Pfarrgemeinderat,
die Fachausschüsse und mehr!

Montag geschlossen
Dienstag 9 - 11 Uhr
und 16 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 11 Uhr
Donnerstag 9 - 10.30 Uhr
Freitag 9 - 11 Uhr

Telefon: **07675/2250**

Email: **pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at**

Homepage: **www.dioezese-linz.at/ampflwang**



Besuch im Asylhaus

Bei unserem letzten Besuch im Ampflwanger Asylhaus klopfen wir - eine Gruppe des Besuchsdienstes für Flüchtlinge - an die Tür einer uns bekannten Familie.

Wir wurden in ihr Zimmer eingeladen. Ordentlich und sauber war es. Liebevolle Details in der Gestaltung des Zimmers sind mir aufgefallen.

Tee wurde uns angeboten, aber wir wollten keine Umstände machen.

Ein Sohn der Familie kam zum Dolmetschen. Erstaunlich, wie schnell Kinder Deutsch lernen! Aber auch Vater und Mutter machen, wie sich bald herausstellte, Fortschritte.

Wir unterhielten uns über vieles. Sie erzählten über ihr Leben. Ihre Vergangenheit. Ihre Flucht mit 5 Kindern. Über ihre Ängste und ihre Hoffnungen. Vor allem für ihre Kinder.

Wieder einmal dachte ich mir, wie glücklich ich bin in Österreich, in einem sicheren und friedlichen Land leben zu dürfen.

Eines ist bei allen Besuchen gleich: der Wunsch nach einem weiteren Besuch!

Um Kontakt zu haben und die Sprache, die sie langsam und mit viel Mühe lernen, sprechen zu können.

Und ich kann sagen: Ja, wir kommen wieder!



Goldhaubenfrauen



Der Martinimarkt der Goldhaubenfrauen vom 18.-19. November 2017 war wieder ein schöner Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Besuchern sehr herzlich.

Den Erlös von unseren Veranstaltungen verwenden wir vor allem für soziale Zwecke und für die Unterstützung bei baulichen Maßnahmen (2018 Kirchenumbau, Kinder-spielplatz,...).



2017 konnten wir bedürftige Schüler der Neuen Mittelschule Ampflwang, die Lebenshilfe Ried, den sozialen Spendenfond der oberösterreichischen Goldhaubenfrauen, usw. mit eurer Hilfe finanziell unterstützen.

Engagierte Jugend!

Weihnachten ist lange her - trotzdem soll an dieser Stelle ein großes Danke nicht zu kurz kommen!

Und zwar an die Jugendlichen, die die Kindermette musikalisch und schauspielerisch - in Form eines Hirtenspiels - mitgestaltet haben: Ganz eigenverantwortlich haben sie Lieder zusammengestellt, Termine vereinbart und geprobt. Das Ergebnis kam bei sämtlichen Messebesuchern super an!

DANKE für euer Engagement!



GEGEN JEDE ART VON SCHMERZ HILFT EIN ECHTES LIEBSTATTHERZ

Am Sonntag, den 11. März 2018 findet wieder der LIEBSTATTSONNTAG statt.

Wir werden Ihnen daher an diesem Sonntag wieder Lebkuchenherzen mit den verschiedensten Sprüchen anbieten, die Sie ihren Liebsten, Freunden oder Bekannten schenken können, um damit ihre Lieb abzustatten.

Wir freuen uns schon auf ihren Besuch an unserem Herzerstand vor der Kirche und auch beim Pfarrkaffee, wo Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) auf Sie warten!

Übrigens: Der Reinerlös geht an in Not geratene Mitmenschen in unserer Gemeinde und Umgebung.



„KUMMT'S KRIPPERL SCHAUN!“

So hieß es vom 4. bis 7. Jänner 2018 bei der Krippenausstellung, die auf Initiative der Eheleute Bernd und Burgi Oppermann im Pfarrheim Ampflwang stattfand.

Es wurde dabei eine bunte Vielfalt an volkstümlichen und orientalischen Krippenbauwerken gezeigt. Man konnte viele selbst gebaute Krippen von Bernd Oppermann, der die Ausbildung als Krippenbaumeister absolvierte,

als auch von seinen einheimischen Schülern und Kollegen, wie auch Tonkrippen, Ikonen etc. von namhaften Künstlern bewundern. Auch die einzigartigen biblischen Figuren, von Burgi Oppermann in mühevoller Kleinarbeit gestaltet, konnten bewundert werden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Familie Oppermann für ihr Engagement und freuen uns, dass so viele Menschen dem Ruf: „Kummt's Kripperl schau!“ ins Pfarrheim gefolgt sind.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ möchten wir noch unserem Pfarrer, Mag. Peter Pumberger, sagen, der uns dafür das Pfarrheim überließ.

Übrigens: Der Erlös der Veranstaltung wurde für das Frauenhaus Vöcklabruck, die Wohnungslosenhilfe Mosaik, für den kleinen, sehr kranken Tobias in Desselbrunn, dessen Mutter Ampflwangerin ist und für den von der Marktgemeinde Ampflwang geplanten Spielplatz, gespendet.



Pfarrfirmung - 27. Mai 2018

Ca. 20 Firmkandidaten aus Ampflwang bereiten sich derzeit auf die Firmung vor.

Firmhelfer sind: Pfarrer Pumberger, Sabine Preuner, Kienast Berta, Plötzeneder Stefanie, Hofmann Bettina und Inge Zweimüller.

Wegen der Renovierungsarbeiten in der Kirche wird die Firmung im Brecher gefeiert. Dieser Rahmen wird ein besonderes Flair bieten und eine einmalige Gelegenheit sein.



Pfarrwallfahrt nach Bayern

14. – 15. Mai 2018

Unser Ziel: Bayern
(Bogenberg – Glasstraße – Weltenburg)
Mit Hammertinger Reisen (Luxusbus, Führungen,
Halbpension, Schifffahrt) 169,- €

Anmeldung im Pfarramt
(Tel.: 2250 oder
Mail: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at)



Wir feiern...

mit den Ehejubilaren
auch heuer wieder ihre Jubiläen und zwar am

Pfingstsonntag, 4. Juni 2017
beim Gottesdienst um 8.45 Uhr.

Alle Ehepaare, die heuer ein Jubiläum feiern,
25 Jahre, 40 Jahre, 50, 60, 65, 70 Jahre...
sind herzlichst zum Gottesdienst und zum
anschließenden Sektempfang im Pfarrsaal
eingeladen.

Wir sind auch dankbar um einen Hinweis, wenn
ein Ampflwanger Ehepaar nicht in Ampflwang
geheiratet hat und jetzt ein Jubiläum feiert. Auch
diese Paare sind herzlich eingeladen.

Für die musikalische Umrahmung des
Gottesdienstes konnten wir die „MUSTANGS“
gewinnen.



Diese Kinder kommen heuer zur Erstkommunion:

Haderer Laura
Hinterleitner Jasmin
Hörletzbacher Mathias
Kohlböck Marie
Kula Patryk
Mühlbacher Selina
Sitter Ian
Sterrer Lara
Wallner Simon
Bachmann Leonie
Burgstaller Julia
Enthofer Flora
Fereberger Melanie
Gerhart Sophia
Grimm Alyssa
Kirchgatterer Dominik
Pernegger Andre
Plötzeneder Markus

Ostern – *Das fröhlichste Fest*

Foto credit: Pixelio



Ostern ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Am Karfreitag herrschten noch Trauer und Schmerz über Jesu Tod. Drei Tage später sind alle Schrecken verfliegen, mit der Auferweckung Jesu von den Toten wird das Böse für immer besiegt.

Die christliche Botschaft ist eine „Frohbotschaft“. Sie steckt voller Optimismus und Lebensfreude. Nirgends wird das deutlicher als beim Osterfest, wenn wir singen: „Jesus lebt! Mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken? Jesus lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken.“ In diesen Zeilen steckt das Geheimnis des Osterfestes.

Jesus ist von den Toten auferweckt worden. Der Verlassene, der Gequälte wird zum strahlenden Sieger über alle finsternen Mächte. Am Karfreitag war die Geschichte Jesu zu Ende. Alle Hoffnungen schienen mit Jesu ans Kreuz geschlagen.

Doch der scheinbare Tiefpunkt wird nun als Auftakt zu unendlichen Glück begriffen. Gott hat es nicht zugelassen, dass sein Sohn so unrühmlich endet. Jesus Geschichte mit uns Menschen ist nicht zu Ende. Er sagt zu uns: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20). In dieser kurzen Verheißung steckt die ungeheure Tragweite der Osterbotschaft: Jesus durchbricht die

Isolation der Menschen – die Zeit der Einsamkeit ist vorbei. So wie er sich um Randgruppen wie Aussätzige kümmerte, so verspricht er sich nach Ostern der gesamten Menschheit. Und deshalb dürfen wir allen Ängsten und Nöten ins Gesicht rufen: Jesus lebt! Mit ihm auch ich!

Das Gute siegt

Christus hat durch Gott die Schrecken des Todes überwunden. Das ist ein Signal für alle: Das Böse hat gegen das Gute keine Chance. Auch wenn wir es nicht immer merken. Auch wenn uns viel Leid und Not begegnet – am Ende wird Gott und das Gute die Oberhand behalten.

Doch was heißt „Auferweckung“ eigentlich? Meistens sprechen wir von „Auferstehung“. Dieser Begriff könnte jedoch in die Irre führen: Jesus erhebt sich nämlich nicht einfach selber und rollt den Stein weg – nein, Gott erweckt ihn. Genauer wäre deshalb „Auferweckung“. Damit wird klarer: Es handelt sich um eine Tat Gottes.

Wie aber sollen wir uns das vorstellen? Wir bekennen die „Auferstehung des Fleisches“. Gott erweckt uns in ganzer Wirklichkeit, als ganze Person: Es wird nicht einfach nur ein Körper wieder lebensstüchtig gemacht, sondern wir werden zu einem neuen Leben erweckt.

Dieses Leben ist völlig anders, als alles was wir kennen. Wir bekommen einen besonderen, einen „himmlischen Leib“. Frei von Gebrechen und den Schmerzen, die unsere Endlichkeit bedeuten. Da Jesus an Ostern den Tod und das Leid besiegt hat, werden wir in diesem Leben keine Not erdulden müssen. Diese Hoffnung gründet auf Jesu Auferweckung. Diese Hoffnung gründet auf Ostern.

Bergmesse auf der Bleckwand: am 9. September 2018

Die Bleckwand erreicht man von der Ortschaft Gschwendt am südlichen Ufer des Wolfgangsee. Eine mautpflichtige Straße führt an mehreren Almen vorbei bis zur Illighütte und endet bei einem Parkplatz. Dort beginnt der einfache Aufstieg zum großen Kreuz am Gipfel der Bleckwand. Der Aufstieg dauert ca. eine Stunde und geht zuerst steil über eine Almwiese und dann leichter bis zum Gipfel durch den Wald.

Die Bergmesse beginnt um 11 Uhr, anschließend gibt es die Möglichkeit einer Einkehr in den Hütten entlang der Straße.



getauft wurden:

Valentin Unter – Siedlung
Emely Schett – Dr. Semmelweis Straße
Valentina Englmaier – Rabelsberg
Ines Herndlbauer – Lukasberg
Julia Frankovicz - Hausruckstraße



verstorben sind:

Christoph Hödl – Wien
Theresia Redlinger – Pfaffing
Karoline Wimmer – Rödleiten
Paula Papst – Buchleiten
Josef Hummer – Stelzhamerstraße
Johann Haas – Neumühlenstraße
Margaritha Potocnik – Ort
Erna Klogger – Siedlung
Walter Mayr – Siedlung
Hildegard Harringer - Frankenburg



Für unsere Geburtstagskinder:

Möge das Jahr dich mit seinen Geschenken beglücken:
Mit den Veilchen des Frühlings,
mit dem Bienensummen des Sommers,
mit den rotwangigen Äpfeln des Herbstes.
Der Winter schenke dir die Früchte der Stille
für die Seele.

(altirischer Segenswunsch)

Das wünschen wir den Geburtstagskindern im
ersten Halbjahr 2018.



Spielgruppen- News

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus in der Spielgruppe. Die Wartezeit bis dahin war sehr aufregend, wir haben uns mit einem Lied, das musikalisch mit Gitarre, Trommeln und Rasseln umrahmt wurde, auf den Besuch vorbereitet. Die Kinder durften den Nikolausstab halten und der Nikolaus hat uns eine Geschichte erzählt. Zum Schluss gab es für alle Kinder ein Nikolaus-sackerl.



SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Die musikalische Umrahmung behielten wir bis Weihnachten bei und die Kinder spielten kräftig mit. Als Weihnachtsgeschenk zauberten wir duftende Orangen mit Nelkendeko!

Das neue Jahr starteten wir etwas ruhiger mit der Vorbereitung auf die Täuflingsfeier zu Maria Lichtmesse! Dabei möchte ich auf diesem Wege DANKE sagen bei allen, die bei der Vorbereitung und bei der Feier mitwirken.

Unsere Spielgruppe ist momentan leider ausgelastet! Für Infos stehe ich euch aber gerne zur Verfügung! Tel: 069912252960

**Spielgruppe ist jeden
Mittwoch von 9 –
11Uhr im Pfarrheim!**

Herzliche Grüße

Birgit Hörletzberger



O S T E R E I E R

BASTELECKE

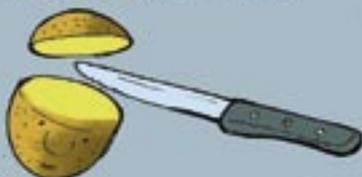
von Christian Badel

Was du brauchst:

- eine Kartoffel
- Kressesamen
- Alufolie
- Messer
- eine Papprolle und Wasser.

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du ein Drittel der Kartoffel ab.

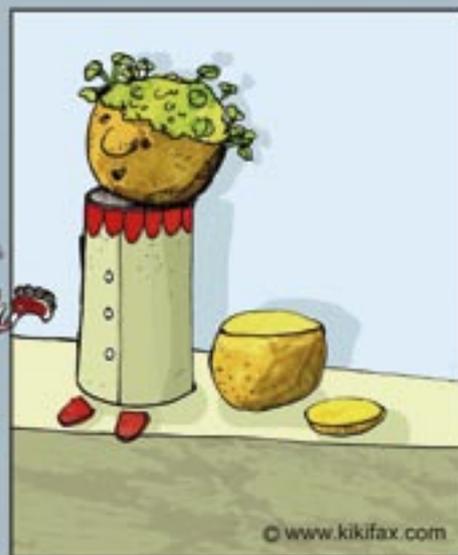


2. Dann bemalst du die Kartoffel mit einem Gesicht und stellst sie mit der Schnittfläche nach oben auf die Papprolle. Die Papprolle kannst du anmalen wie den Anzug eines Mannes.

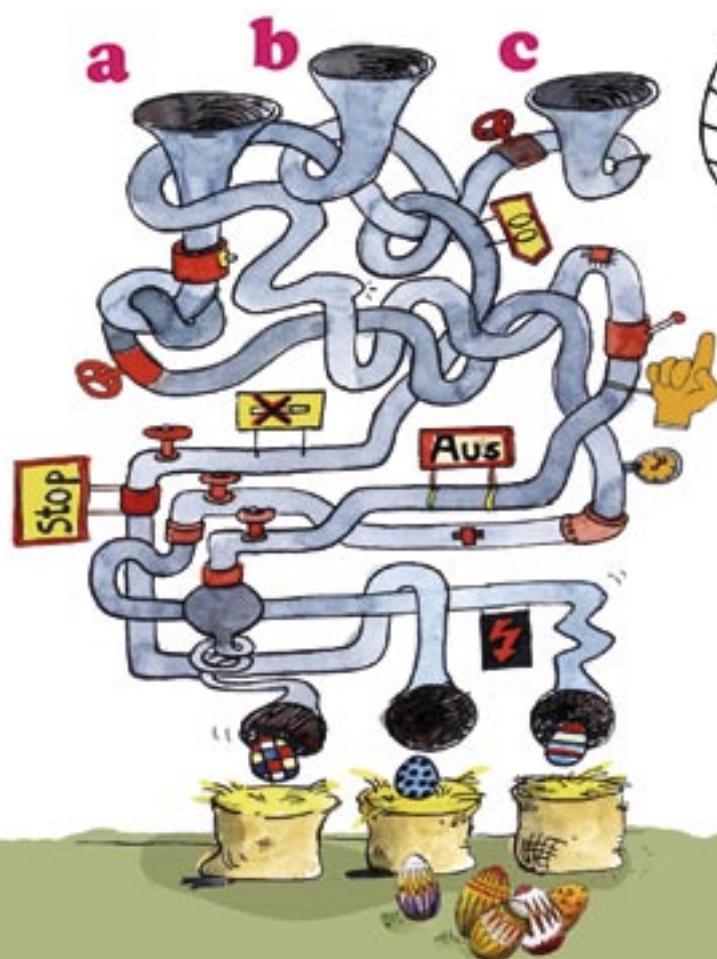
3. Auf die Schnittfläche wird etwas Kressesamen gestreut und danach etwas angegossen. Mit einem Stückchen Alufolie wird alles abgedeckt, bis die Samen aufgekeimt sind.



4. Dann nimmst du die Folie wieder ab und stellst sie aufs Fensterbrett. Nach einer Weile bekommt die Kartoffel grüne Haare.



© www.kikifax.com



Der Osterhase hat eine tolle Maschine erfunden. Sie malt für ihn die Ostereier an. Er braucht sie nur in einen der Trichter einzuwerfen. Sie kommen dann jeweils mit einem anderen Muster am anderen Ende der Maschine wieder heraus. Durch welchen Trichter muss der Erfinderhase das Ei einwerfen, wenn es Punkte haben soll?

Christian Badel,
www.kikifax.com

Auflösung
auf Seite 10

Salatschüssel

mit gebratenem Speck
und Ei

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 Kopf Radicchio
- 1 Kopf grüner Salat
- 1 Gurke
- 2 Karotten
- 1 Paprika
- 1 Bund Petersilie
- Salz und Pfeffer
- Essig, Olivenöl
- 4 Eier
- 25 dag Hamburger Speck



Salate putzen, waschen und abtropfen lassen. Paprika in Streifen, Gurken und Karotten in Scheiben schneiden. Vom Speck eventuelle Knorpelchen auslösen. Speck in Streifen oder in Würfel schneiden, Petersilie hacken. Aus Essig, Öl, Salz, Pfeffer und eventuell einer Prise Zucker eine Marinade anrühren. Wasser zum Kochen bringen, mit einem Schuss Essig und Salz würzen. Eier vorsichtig aufschlagen und ins köchelnde Wasser legen. Fünf Minuten ziehen lassen, dann am besten mit dem Schaumlöffel herausheben. Inzwischen den Speck rösten, Salate marinieren und portionsweise anrichten.

Salate mit pochiertem Ei, Speckstreifen und gehackter Petersilie vollenden.

Wenn die Glöckchen hell erklingen.....

Die vielen Glöckchen an unserem Christbaum haben zwar nicht geklungen, aber sie haben allen Kirchenbesuchern eine große Freude gebracht.

Dies dürfen wir Frau Christine Schreder danken, sie hat mit Fleiß und Begeisterung ca. 100 Glöckchen gehäkelt.

Am Ende der Weihnachtszeit wurden die Glöckchen gegen eine freiwillige Spende am Kirchenplatz angeboten. Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.

Wir bedanken uns herzlichst bei Frau Christine Schreder, die mit viel Fleiß und Begeisterung die über 100 Glöckchen gehäkelt hat.



Sachen zum Lachen

Haarscharf zischt eine Fliege am Spinnennetz vorbei. „Warte nur, morgen erwische ich dich“, höhnt die Spinne. „Denkste!“, grinst die Fliege. „Ich bin eine Eintagsfliege.“

Treffen sich zwei Hunde im Park. Fragt der eine: „Ich heiße Arco vom Schlosshof. Und du, bist du auch adelig?“ Sagt der andere: „Ja, ich heiße Runter vom Sofa!“

Sebastian kommt am frühen Morgen zu seiner Mama gelaufen: „Mama, ich habe gerade fünf Fliegen gefangen. Drei Weibchen und zwei Männchen.“ „Und wie hast Du gewusst, welche Männchen und welche Weibchen sind?“, fragt ihn Mama. „Ganz einfach: Drei sind auf dem Spiegel gesessen und zwei auf der Bierflasche.“

(Auflösung Österrätsel: Trichter b)

20 Marillenmarmelade	8 Fladenbrote
19 Topfengolatschen	7 Vanilleschoten
18 Vielkornbrote	6 Kuechenwaage
17 Zitronenzesten	5 Rezeptzutaten
16 Thermomixer	4 Brotbackbuch
15 Malakoforte	3 Obstblechkuchen
14 Nougatwürfel	2 Hefeteigzopf
13 Mandelsplitter	1 Buttercreme
12 Zitronat + Aranzini	
11 Apfeltaschen	VERAUSCHTE VOKALE
10 Eierlikoerschmitte	RUND UMS BACKEN -
9 Brandteigkrapferln	A U F L Ö S U N G:

Vierzig Tage in Richtung Gott -

Leben mit dem Blick für das Entscheidende



Fotocredit: Pixabay

Warum soll ich auf Schokolade verzichten, wenn ich sie doch so gerne esse? Und warum soll ich auf mein Bier oder Glas Wein verzichten, wenn ich dabei doch so herrlich abschalten kann? Warum soll ich meine Lieblingsserie nicht anschauen, wo ich doch noch keine Folge verpasst habe?

Berechtigte Fragen. In der Fastenzeit versagen sich viele Menschen ihre liebsten Genüsse.

Aber Fasten bedeutet zunächst einmal Verzichten. Und es bedeutet damit auch „Frei-werden“.

Durch den Verzicht auf verschiedene Dinge – und mögen sie noch so unwichtig sein – werden wir wieder frei für für etwas. Das „Freiwerden-von“ wird immer belohnt durch ein „Freiwerden-für.“ Wir können Dinge anpacken und in Angriff nehmen, von denen wir vorher nur geträumt haben. Wir können unsere Möglichkeiten vielleicht noch mehr ausschöpfen, weil wir nicht mehr an Nebensächlichkeiten hängen. Und das kann ein großartiges Gefühl sein. Wir legen unwichtige Dinge beiseite und können uns so wieder zu Gott hinwenden, uns einmal wieder genauer mit ihm beschäftigen.

Auf diese Weise werden wir ruhiger und ausgeglichener. Es ist ein wenig so, wie der heilige Augustinus zu Gott betete: „Unruhig ist mein Herz, bis es ruht in Dir.“ Wir bekommen das Gefühl, wieder die Kontrolle über unser Leben zu haben. Wir werden nicht von den kleinen Genüssen beherrscht, sondern richten unser Leben bewusst nach dem großen Ziel: Gott.

Das heißt, nicht das Fasten steht im Mittelpunkt, sondern das große Ziel, für das wir in diesen vierzig Tagen frei werden wollen: Ostern und die Auferweckung Christi. Mit jedem Tag der Fastenzeit werden wir merken, dass wir offener für Ostern werden. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche.

Neuanfang zu Ostern

Wir bekommen an Ostern die Auferstehung Christi geschenkt, also wollen wir jetzt auch ein wenig geben. Ob das nun Zeit, Süßigkeiten, Alkohol oder andere Dinge sind, spielt keine Rolle. Hauptsache wir werden frei für Gott. Dazu gehört auch, dass wir uns darüber klar werden, was unsere Beziehung mit Gott bisher gestört hat. Wir können die Fastenzeit dann nutzen, um das wieder in Ordnung zu bringen – man nennt das auch „Buße“. Wir wollen umkehren, um an Ostern wieder neu beginnen zu können. Doch vorher müssen wir investieren.

Durch die Bereitschaft zu investieren zeigen wir aber noch etwas anderes: Wir treten damit ein in den Kampf gegen das Böse. Das hört sich zwar martialisch an, ist aber im Grunde ganz klar: An Ostern hat Jesus das Böse für immer besiegt. In seiner Nachfolge sind auch wir berufen dazu, uns gegen das Böse und die Sünde zu stemmen. Indem wir uns also bewusst auf Ostern vorbereiten – eben den Tag des Sieges über das Böse – versuchen wir, mit an diesem Sieg zu wirken. Natürlich immer durch und mit Christus.

Was ist los?

...beim Katholischen Bildungswerk Ampflwang

Mit einem Ausflug nach Graz beendeten wir unser Arbeitsjahr 2017. Leider war unser Team nicht vollständig, weil Augustine Hittmeir fehlte.

Der Tag im Adventmarkt beim Grazer Uhrturm war für uns ein schöner Abschluss und wir genossen die gemeinsame Zeit sehr.

Wenn Du zu unserem Team gehören möchtest, melde Dich bei 0676/94 14 84 7.

Wir sind aber schon wieder fleißig am Arbeiten und freuen uns, dass wir auch heuer wieder einen

Einkehrtag

anbieten können:

**am Mittwoch, 7. März 2018,
von 14.00 bis ca. 17.45 Uhr**

begleitet uns Pfarrassistent Markus Himmelbauer, Wolfsegg, zum Thema

„Die Letzten werden die Ersten sein“

Den abschließenden Gottesdienst zelebriert Pfarrer Peter Pumberger.

*Auf euer Kommen freut sich
das KBW-Team Ampflwang:
Inge, Eva, Augustine, Maria, Korina*

Jesus aus Nazaret

*Jesus aus Nazaret,
von Dir habe ich gehört,
dass wir unsere Feinde lieben
und die segnen,
die uns verfluchen.*

*Ich möchte keines Menschen Feind sein
und keinem Menschen einen Anlass geben,
mich zu verfluchen.*

*Segne mich
und bewahre mein Leben
vor Hass und Feindschaft.*

*Jesus aus Nazaret,
von Dir habe ich gehört,
dass wir die rechte Wange hinhalten,
wenn uns jemand auf die linke schlägt.*

Auch zu unseren

Bibelabenden

laden wir euch recht herzlich ein:

Donnerstag, 15. März 2018, 19.30:

Bibliolog mit den Franziskanerinnen in Vöcklabruck, Abfahrt um ... beim Pfarrheim Ampflwang und umbeim Pfarrheim Puchkirchen

Donnerstag, 26. April 2018, 19.30:

„Gebt ihr ihnen zu essen“ Mk 6, 30 – 44, Dr. Hans Rauscher im Pfarrheim Ampflwang

Donnerstag, 24. Mai 2018, 19.30:

„Wunder gibt es immer wieder“ im Pfarrheim Puchkirchen

Donnerstag, 21. Juni 2018, 19.30:

Abschlusswanderung und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Puchkirchen



*Ich möchte keinen Menschen
zur Gewalt reizen
und keinen Menschen
Mit der Wut erfüllen, mich zu schlagen.*

*Segne mich
und bewahre mein Leben
Vor Gewalt und Zorn.*

*Jesus aus Nazaret,
von Dir möchte ich lernen,
denen Gutes zu tun, die mich hassen,
den Nächsten zu lieben wie mich selbst,
den Frieden, den Du uns geschenkt hast,
in die Welt zu tragen.*

*Segne mich
und gib mir Deine Kraft
und Deinen Geist.*



Liebe Leute,

das beliebte SELBA-
Training findet **jeden 1.
Dienstag im Monat
von 15.00 bis 17.00
Uhr im Pfarrheim** statt.

Schaut einfach mal
vorbei. Wir freuen
uns jederzeit über
neue Teilnehmer und
Teilnehmerinnen.

Eine kleine Trainingseinheit
für Zuhause:

RUND UMS B A C K E N - VERTAUSCHTE VOKALE

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1 BETTERCRUME | 12 ZOTRANIT + IRINZANA |
| 2 HEFOTEEGZIFP | 13 MENDALSPLETTIR |
| 3 EBSTBLOCHKECHUN | 14 NAGOUTWEERFUL |
| 4 BRUTBOCKBACH | 15 MELOKAFTARTO |
| 5 RUZEPTZATETEN | 16 THORMEMEXIR |
| 6 KEACHUNWEEGA | 17 ZOTRENEZISTEN |
| 7 VINELLASCHETON | 18 VOELKERNBRITO |
| 8 FLEDONBRETA | 19 TEPFANGELOTSCHON |
| 9 BREINDTAGKREPFARN | 20 MERALLINMERMALEDA |
| 10 OIERLIKEERSCHNETTI | Auflösung auf Seite 10 |
| 11 EPFALTESCHAN | |

größer als helfen > wegschauen Caritas-Haussammlung 2018

Als Botschafterinnen und Botschafter der tätigen Nächstenliebe machen sich im April wieder über 6.000 Freiwillige in den oberösterreichischen Pfarren auf den Weg um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Das Geld, das bei der Caritas-Haussammlung gesammelt wird, wird direkt in Oberösterreich verwendet. Die Haussammlungsspenden ermöglichen der Caritas seit über 70 Jahren, bedürftigen Menschen in Oberösterreich in zwölf Sozialberatungsstellen (2017 waren es 12.663 Hilfesuchende) und Einrich-

tungen und Projekten wie z.B. Hartlauerhof, Haus für Mutter und Kind, Lerncafés, Help-Mobil, Krisenwohnungen etc. zu helfen. 10 Prozent der gesammelten Spenden bleiben in unserer Pfarre und ermöglichen uns, in Notfällen rasche Hilfe zu leisten.

Wir danken allen Menschen in unserer Pfarre herzlich dafür, dass sie nicht wegschauen, sondern handeln und ihre Tür und ihr Herz für Menschen in Not öffnen.



„Reichtum“

Eines Tages nah ein Mann seinen Sohn mit aufs Land, zum ihm zu zeigen, wie arme Leute leben.

Vater und Sohn verbrachte einen Tag und eine Nacht auf der Farm einer sehr armen Familie.

Als sie wieder zurückkehrten, fragte der Vater seinen Sohn: „Nun, wie war der Ausflug?“ „Sehr interessant!“ antwortete der Sohn.

„Und hast du gesehen, wie arm Menschen sein können?“ fragte der Vater weiter.

„Oh ja, Vater, das habe ich gesehen“, erwiderte der Sohn.

„Was hast Du also gelernt?“ fragte der Vater. Der Sohn antwortete: „Ich habe gesehen, dass wir einen Hund haben, und die Leute auf der Farm haben vier. Wir haben einen Swimmingpool, der bis zur Mitte unseres Gartens reicht, und sie haben einen See, der gar nicht mehr aufhört. Wir haben prächtige Lampen in unserem Garten und sie haben die Sterne. Unsere Terrasse reicht bis zum Vorgarten und sie haben den ganzen Horizont.“

Der Vater war sprachlos. Und der Sohn fügte noch hinzu: „Danke Vater, dass du mir gezeigt hast, wie arm wir sind.“

Ein Sprichwort sagt: „Die Ketten aus Silber und Gold binden genauso wie die Ketten aus Eisen!“ (Quelle unbekannt)

Pfingsten - Geburtsstunde der Kirche



Gott schenkte uns den Heiligen Geist, der uns hilft, schwierige Aufgaben zu meistern.
Fotocredit: Pixabay

Wenn ein Fußball-Trainer seine Mannschaft „nicht mehr erreicht“ setzen die Spieler die Anweisungen nicht um. Ähnliche Schwierigkeiten hatte ein ambitioniertes „Projekt“ vor über 2000 Jahren: Die Apostel sollten Jesu Botschaft in der ganzen Welt verkünden, aber das Vorhaben schien zu scheitern. Doch dann kam das Pfingstwunder – die Geburtsstunde der Kirche.

Die römisch-katholische Kirche begreift sich als internationale Gemeinschaft, geeint durch den Glauben an den einen dreifaltigen Gott. So sagte auch Jesus zu seinen Aposteln: „Ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und in Samarien und bis an die Grenzen der Erde“. Doch wie sollte diese Verheißung erfüllt werden? Die Antwort liefert Pfingsten: Die Apostel wurden an diesem Tag vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, „in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“ Das hört sich zunächst banal an, war aber in Wirklichkeit der Auftakt zu einem unglaublichen Siegeszug. Die Apostel waren plötzlich in der Lage, Christi Botschaft in aller Welt zu verkünden. Denn der Heilige Geist wirkte nicht nur wie ein Crashkurs in Sachen Sprache, vor allem schenkte der Heilige Geist den Aposteln den Mut, sich ihrer Aufgabe zu stellen. Aus den verschüchterten Männern wurden plötzlich selbstbewusste Verkündiger Gottes. Jesus schenkte seinen Anhängern eine Gabe, die ihnen die Kraft

gibt, jede Situation zu meistern. Und eben das ist der Heilige Geist.

Gott gibt jedem von uns seine ganz persönlichen Aufgaben. Manchmal erscheinen sie uns unlösbar, schlichtweg zu schwer. Doch Gott schenkt uns auch das Rüstzeug, mit dem wir unsere Aufgaben bewältigen können. Gott will, dass wir unser Leben meistern. Und dafür spendet Gott der Vater zusammen mit Christus dem Sohn den Heiligen Geist.

Pure Liebe

Wie aber sollen wir uns diesen Heiligen Geist vorstellen? Nach der christlichen Lehre ist er zunächst die dritte Person der Dreifaltigkeit. Und die wirkt nach dem Pfingsterlebnis der Apostel im Menschen selber. Gott ist in uns und deshalb so nah wie nie. Das Großartige: Wir dürfen uns darauf verlassen, dass es der Geist gut mit uns meint. Denn der Geist ist wie Gott pure Liebe. Diese Liebe wirkt für uns Menschen – und sie wirkt in uns Menschen. Wenn wir zum Beispiel völlig unerwartet ein Beispiel großer Nächstenliebe finden, erkennen wir ein wenig der Wirksamkeit des Heiligen Geistes. Wir brauchen also weniger darüber nachzudenken, wie genau der Heilige Geist sein mag. Leichter ist es, ihn an seinen Früchten zu messen.

TERMINVORSCHAU



7.3.	14.00	Einkehrtag
22.3.		Bußfeier
25.3.	8.45	Palmsonntag Palmweihe bei Raika anschl. Gottesdienst
28.3.	18.30	Gründonnerstag gem. Gottesdienst in Zell
29.3.	15.00 19.00	Karfreitag Kinderkreuzweg Kreuzwegliturgie
30.3.	20.00	Osternacht Osterfeuer u. Gottesdienst
1.4.	8.45	Ostersonntag Auferstehungsfeier
10. 4.	19.30	Eltern u. Patenabend – Firmvorbereitung
28. 4.	19.00	Sendungsfeier Firmlinge
29.4.	8.45	Florianimesse
10. 5.	8.45	Christi Himmelfahrt Erstkommunion
14.-15. 5.		Pfarrwallfahrt
20.5.	8.45	Pfingstsonntag - GD
27.5.	8.45	Firmung
31.5.	8.00	Fronleichnam Gottesdienst, anschl. Prozession
10.6.	8.45	GD für Ehejubilare



Jesus geht alle Wege mit -

Fronleichnam 2018

Am **31. Mai** feiern wir den „Leib des Herrn“ und tragen ihn in einem festlichen Umzug durch unsere Straßen.

Dazu laden wir die ganze Pfarrbevölkerung, alle Vereine und Körperschaften herzlich ein.

Um **8.00 Uhr** ist Gottesdienst in der Kirche, anschließend (ca. 8.40 Uhr) Aufstellung zum Umzug.

Maiandachten 2018

- jeweils um 19.30 Uhr

2. Mai	Dr. Karl Rennerstr.
3. Mai	Aigen (Sozialkreis)
4. Mai	Innerleiten
8. Mai	Seemoos (Naturfreunde)
11. Mai	Waldpoint
16. Mai	Tobiasn-Kapelle
17. Mai	Rödt (Goldhauben)
18. Mai	Scheiblwies
21. Mai	Wassenbach
24. Mai	Tofferl Kapelle
25. Mai	Jägertafel
30. Mai	Vorderschlagen

Die Ratscher kommen

... am Gründonnerstag und Karfreitag!



Pfarrbücherei Ampflwang

www.ampflwang.bvoe.at



Öffnungszeiten:

Sonntag 8:30 - 10:30 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Wir haben das ganze Jahr geöffnet, außer an Feiertagen, wenn diese auf Donnerstag fallen..

Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren Besuch !

Media2go - Digitale Bibliothek OÖ

Bücher, Hörbücher, Videos, Zeitschriften

rund um die Uhr > jeden Tag > kostenlos > automatische Rückgabe

Fragen sie unsere Bibliothekare um den Zugangscode !!

Hier einige unserer Neuerscheinungen!

Romane und Unterhaltung:

Geiger, Arno: Unter der Drachenwand

Freudenthaler, Laura: Die Königin schweigt. Roman

Meyer, Deon: Fever

Schlank, Bernhard: Olga



Jugendbücher:

Blazon, Nina:

Fayra - Das Herz der Phönixtochter



Krimis und Thriller:

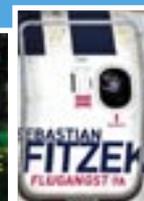
Läckberg, Camilla: Die Eishexe

Nikowitz, Rainer: Altenteil. Kriminalroman

Rettinger, Dominik W.: Die Klasse

Gruber, Andreas: Die schwarze Dame. Peter Hogart ermittelt

Fitzek, Sebastian: Flugangst 7A. Psychothriller



Sachbücher:

Hohensee, Thomas: Der Tod ist besser als sein Ruf. Von einem gelassenen Umgang mit der eigenen Endlichkeit

Pape, Dr.med Detlef: Schlank im Schlaf. Das Basisbuch

Pape, Detlef Dr. med.: Schlank im Schlaf - 20 min. Küche



Weitere Buchtipps finden sie unter: www.biblioweb.at/ampflwang